



*Monatliches-Meditations-Channeling*  
*Februar 2025*

Schließe deine Augen, atme tief ein und aus. Sorge dafür, dass du eine entspannte Körperhaltung hast. Ja, damit du gut vorbereitet bist, wenn wir, die **Hüter des Lichtes**, jetzt in deine Bewusstheit drängen.

Sei begrüßt, du geliebte, lichtvolle Seele. Sei begrüßt, du Mensch.  
**Wir, die Hüter des Lichtes, haben den Auftrag, in allen Galaxien,  
im kosmischen Raum, das Licht zu hüten.**

Nun wirst du denken: „Wozu braucht es Hüter des Lichtes, das Licht ist doch göttlich. Das Licht ist alles was es gibt, alles durchdringt?“  
Das ist wohl wahr, aber trotz allem braucht es immer wieder die Erinnerung daran, dass es nichts Anderes gibt als Licht und Licht ist auch reine, bedingungslose, unendliche, alles durchdringende Liebe. Licht und Liebe sind Eins, auch wenn ihr zwei Worte dafür gefunden habt, beinhaltet das Eine auch das Andere.

Es ist unabdingbar, dass diese Beiden zusammengehören. Und doch ist es wichtig für euch Menschen, euch immer wieder daran zu erinnern, dass auch ihr Licht seid. Ja, auch du. Du bist reines, göttliches Licht, gekommen aus dem großen unendlichen Licht, um hier deine Erfahrungen und auch deinen Auftrag zu erfüllen, den du dir selbst gegeben hast.

Wir hüten jedes Licht, überall, denn alles ist durch Licht durchdrungen. Ja selbst die, auf eurer Erde, von denen du niemals sagen würdest, sie sind Licht, auch sie haben ein Licht in sich. Es gibt nichts, rein gar nichts, was nicht ist Licht. Auch wenn sie den Schatten sich umgelegt haben, auch wenn sie von Dunkelheit umgeben sind, ja sogar manche ganze Bauwerke um sich errichtet haben von Dunkelheit, ruht doch in jedem einzelnen Menschen der Funke des Lichtes. Ihn wieder zu aktivieren, ihn wieder hell leuchten zu lassen, den Menschen wieder daran zu erinnern, dass ist auch einer unserer Aufträge.

Doch du, du oh du geliebte Seele, du oh du geliebter Mensch hast ebenfalls den Auftrag, das Licht zu hüten, **DEIN** Licht, hörst du?

Damit hast du schon mehr als genug zu tun, nicht wahr, denn wenn jeder einzelne Mensch sich seines Lichtes, seiner tiefen Liebe bewusst wäre, dann wäre eure Welt, in der ihr lebt, eine ganz und gar andere Welt.

Und glaubt uns, es gibt viele Welten im Universum, die genauso ausgerichtet sind, aber viele haben auch wie ihr die Erfahrung von Dunkelheit, von Angst, von Leid und Schmerz durchlaufen, bis sie sich ganz und gar erhoben haben, bis sie sich wieder erinnerten. Und das große Ganze, der große Plan, oh ihr geliebten Menschen, ihr seid dabei, euch ebenfalls zu erinnern, euch aufzurichten. Du würdest dich doch überhaupt nicht bemühen, wenn dem nicht so wäre.

Erinnere dich, oh du Mensch, wer du bist. Erinnere dich und du wirst erkennen. Hüter des Lichtes zu sein, sein eigenes Licht zu erkennen und all die Schatten, die Ängste, die Befürchtungen, die Sorgen, ebenfalls zu erkennen, sie zu durchlichten, sie nach und nach aufzulösen, das ist der große Auftrag, der in jedem Menschen ruht. Denn ihr lebt in einer Welt der Zweiheit, der Dualität. Wie willst du das Licht erkennen, wenn überall Licht ist, nicht wahr?

Und so gibt es immer auch einen Gegenspieler, die Dunkelheit, die Angst. Die Angst ist der Gegenspieler des Lichtes, aber Angst darf sein. Du entscheidest nur als Mensch in deinem Leben, wem du mehr Beachtung schenkst, der Angst oder der Liebe, dem Licht. Angst zu haben ist oft auch berechtigt, denn sie warnt dich vor Gefahren.

Aber nicht in der Angst zu verweilen, sondern sie dann auch wieder gehen zu lassen, wenn die Gefahr ist vorüber. Das ist die hohe Kunst, nicht wahr, nicht in der Dunkelheit zu bleiben, sondern immer wieder sich aufzurichten, dem Licht entgegen.

Mögen auch in deinem Leben Dinge geschehen sein, die dich haben eine lange Weile in Dunkelheit, in Angst, in Schmerz versetzt, so bist du doch immer wieder aufgestanden. So hast du doch immer wieder aufs Neue erkannt, das ist nicht das, wozu ich gekommen bin. Mein Auftrag ist ein völlig anderer. Denn wenn du erkennst, wer du bist, wenn du bereit bist, all die Hüllen, all die Masken, die du aufgebaut hast, nach und nach abzusteifen, dann oh du geliebter Mensch, dann leuchtest du, dann strahlst du, dann dringt aus jeder deiner Zellen das göttliche Licht - und das ist ansteckend.

Denn du bist mit deinem Sein, mit deinem Leben, auch ein leuchtendes Beispiel für Andere. Denn, wie heißt es doch so wunderbar: „Du kannst mit deinem Licht der Liebe, der Freude, der Begeisterung auch andere damit anstecken.“

Es auch ihnen zu entzünden, auch ihnen mit deinem Leben, mit deinem Beispiel voranzugehen und zu sagen: „Schaut, ich habe es auch geschafft. Ich habe den Mantel der Angst, den Mantel der Dunkelheit, wieder durchlichtet. Ja, mag sein, dass es nicht so bleibt. Es kann sein, dass wieder etwas in meinem Leben geschieht, dass mich niederdrückt, dass mich traurig macht oder gar in Angst versetzt. Aber ich weiß jetzt, wer ich bin. Ich weiß, dass die Angst, dass all diese Dinge keine Macht über mich haben. Ich kann eine Weile darin verweilen, ich kann sie mir anschauen, denn sie hat auch eine Bedeutung, sie hat mir etwas zu sagen. Ich verdränge sie nicht, ich schaue sie ganz klar und bewusst an und dann entscheide ich, was ich tun möchte.“

Zeit, oh ihr Menschen, spielt dabei keine Rolle. Ihr gebt der Zeit die Bedeutung, weil euer Leben begrenzt ist.

Und immerfort hören wir auch: „Ich habe keine Zeit, ich muss es schnell erkennen, ich muss es schnell erlösen.“ Und dann oh du Mensch, bist du schon wieder in deine eigene Falle getappt. Denn wenn du dir Druck aufbaust, wenn du immer glaubst, du musst ganz schnell etwas erreichen, du musst so sein wie Andere, zu denen du hochschaust, dann wirst du niemals das erlangen, wonach du dich sehnst. Dann rennst du einer Illusion hinterher. Denn Druck baut immer wieder neuen Druck auf. Und woraus wird der Druck genährt? Aus der Angst, nicht wahr? Denn es ist doch auch letztendlich die Angst, die dir sagt: „Du hast keine Zeit. Du wirst es nicht erreichen, wenn du nicht spatest dich.“

Oh du Mensch, lehne dich ganz gelassen zurück und sage dir immer wieder, wenn diese Gedanken kommen: „Ich habe alle Zeit der Welt. Ich mache mir keinen Druck. Ich lasse die alten Gedanken, die sich immer mal wieder einschleichen, einfach sein. Ich schaue sie an und lächle. Sie sind da. Sie sind nun mal da, sie dürfen sein. Aber wenn ich ihnen keine Beachtung, keine Energie schenke, wenn ich sie einfach lasse, so wie sie sind, oh, sie werden wieder gehen, denn sie spüren selbst, dass sie können nichts mehr ausrichten bei mir.“

Ihr Menschen habt so hohe Erwartungen an euch selbst, weil ihr euch so klein oft fühlt. So lange hat man euch eingeredet, dass ihr nichts wert seid, dass ihr unbedeutend seid, dass ihr sowieso nichts könnt ausrichten.

Oh nein, ihr seid viele, so wie wir Hüter des Lichtes unendlich viele sind. Täuscht euch nicht. Lass euch nicht länger davon beeinflussen. Jeder Mensch ist viele. Ja, auch einzelne Menschen sind viele. Denn du glaubst, du kannst nur wenn du dies oder das, wenn du wieder etwas gelesen oder gehört hast, dann musst du es genauso tun.

Nein, tue das, was dich anspricht. Tue das, wo du dich hingezogen fühlst. Zwing dich nicht zu etwas, was überhaupt nicht in deiner Art liegt, was überhaupt nicht zu dir gehört, denn dann verbiegst du dich. Zwing dich nicht so zu sein wie andere, dass zu tun, was andere tun, weil du glaubst damit hast du Erfolg.

Oh nein, wenn du dein Sein, dein Leben, deinen Auftrag erkennst, wenn du wirklich weißt, spürst, siehst, was du bist und wenn du dann auch noch das tust, was dich erfreut, was dich erfüllt, was dir Freude bereitet, ja was dich zum Lächeln bringt, zum Strahlen, dann bist du genau da, wo du hinmöchtest, bei dir. Und wenn du glaubst du bist nur einzig alleine, dann sagen wir dir noch einmal, du bist auch viele. In dir ruht so viel Kraft, so viel Energie, so viel Licht und alles was in dir ist vervielfacht sich, alles, hörst du?

Und darum ist es so wichtig, dass du immer mal wieder innehältst und schaust: „Was will ich vervielfachen, will ich meine Ängste nähren, will ich all meine trüben Gedanken weiter und immer weiter denken, bis sie mich ganz und gar ausfüllen?“

Oder sage ich: „Stopp, nein, halt, das ist nicht das, was ich in meinem Leben wirklich tun möchte. Das ist nicht das, wonach ich strebe. Das ist nicht das, wonach ich mich sehne.“

Wenn du das beherzigst, wenn du das tust was dich erfreut, was dich glücklich macht und immer wieder dazu zurückkehrst, auch wenn du mal innehältst, auch wenn du einmal traurig bist, auch wenn du einmal nicht mehr weiterweißt, dann erinnere dich, erinnere dich, wer du wirklich bist – Licht!

## Licht aus dem großen Licht.

Hier auf der Erde an diesen Platz gestellt, um zu schauen, um dich zu erkennen und um dein Licht zu hüten, um es zum Leuchten zu bringen und damit auch andere Menschen ansteckst, dass sie ebenfalls sich aufrichten, dass sie den Kopf wieder heben, den sie vor Trauer gesenkt haben und sagen:

**„Ja, ich bin auch Licht.“**

Denn nur, wer das auch erlebt hat, wer traurig ist, wer Schmerz erlebt hat, Verlust, Angst, der oh du Mensch, kann auch erst richtig einschätzen, wie wunderbar es ist, sich davon wieder befreit zu haben. Wie wunderbar es ist, sich selbst zu spüren, sich selbst zu erkennen. Und nicht immer müssen glückliche Menschen genau wissen, wer sie sind und was sie wollen, denn die Aufträge wandeln sich auch im Laufe eines Lebens.

Und wenn du lange Zeit einem Auftrag hinterher gelaufen bist und auf einmal erkennst: „Das ist ja gar nicht mehr das, was ich jetzt noch will“, dann darfst du es immer verändern.

Alles hat immer eine Bedeutung, alles hat immer auch einen Sinn. Und manche Wege, die du gegangen bist, die du einst völlig unverständlich angeschaut hast, überhaupt nicht verstanden hast, warum das so genau jetzt geschehen musste, wenn du heute zurückschaust mit dem Wissen, mit der Weisheit, mit der Bewusstheit, die du jetzt hast, dann wirst du doch uns allen Recht geben, dass auch das eine tiefe Bedeutung hatte und dass alles wertvoll und wichtig war, weil es dich genau zu diesem besonderen, lichtvollen, wunderbaren Menschen gemacht hat, der du jetzt bist oder die du jetzt bist.

Hüte dein Licht immer wieder aus Neue. So wie du dich und dein Leben behütetest, so wie du für deinen Körper sorgst, so darfst du auch für dein Licht sorgen. Und darum geben wir euch heute noch eine kleine Übung, eine, die wir schon oft über andere vermittelt haben, auch über diesen Kanal, den wir jetzt gerade benutzen. Aber die Welt ist auch so umfangreich, die Menschen verändern sich und sie vergessen auch oft, auch das, was ihnen einst gutgetan hat. Holen wir es doch wieder zurück in eure Erinnerung.

Stelle dir dein Licht vor, auch die unter euch, die immer glauben sie können nichts spüren, nichts sehen, können es sich vorstellen. Du kannst dir immer eine Flamme, eine Kerzenflamme vorstellen. Du kannst sogar, wenn du magst die Augen öffnen und sie dir anschauen. Stelle sie dir vor, vor deinen inneren Augen. Du kannst sie irgendwo in deinem Körper platzieren, das kann jedes Mal ein anderer Ort sein.

Doch wir nehmen heute das Energiezentrum, das Chakra, was ihr auch 3. Auge nennt. Denn vor allen Dingen ist doch immer wieder eure Gedankenwelt, eure Verstandesebene die, die euch zweifeln lässt, ob eures Wertes, ob eurer großen Lichtkraft.

Stelle dir nun auf deiner Stirn, zwischen deinen Augenbrauen, ungefähr in diesem Bereich, dein Licht vor. Es kann eine kleine Kerze sein, die gerade entzündet wurde. Die noch klein flackert, die sich gerade erst einrichtet. Der gerade erst bewusst geworden ist, dass sie entzündet wurde.

Sie braucht einen Moment, bis sie sich voll aufgerichtet hat, bis sie erkennt, sie ist Licht.  
Sie verbreitet Wärme, sie verbreitet strahlende, funkelnde Lichtkristalle.  
Dieses Licht leuchtet und lodert immer heller und heller.

Es durchdringt deinen ganzen Kopfbereich. Du spürst das Licht.  
Du wirst heller und leuchtender. Und es fließt sanft, wie Honig, durch deinen ganzen Körper,  
fließt in all deine Poren, in alle Zellen, in alle Organe. Es durchlichtet dich im wahrsten  
Sinne des Wortes. Alles ist jetzt Licht, denn Licht, in dem Moment wo du Licht  
denkst, ist Licht da. Es braucht gar nicht lange. Du kannst es ausdehnen,  
wenn du es einmal ganz alleine für dich tun möchtest.

Du kannst es dir ganz langsam vorstellen, wie das Licht weich und warm, gleich süßem  
Nektar, süßem Honig durch deinen ganzen Körper fließt, sich anschmiegt, in jeden noch  
so kleinen Winkel. Alles wird durchlichtet. Und dir muss gar nicht jetzt  
bewusst sein, was genau durchlichtet wird. Es reicht vollkommen aus, wenn du dir vorstellst,  
dass überall jetzt Licht ist in deinem Körper, bis in die Haarspitzen hinein.

Überall spürst du, wie wohltuend es sich anfühlt. Stelle es dir vor, spüre es, sehe es. Und  
dann durchdringt es, durch deinen ganzen Kopfbereich, durch dein 7. Energiezentrum,  
deinem Kronen-Chakra, es durchdringt alles. Und stell dir jetzt vor, dass es wie eine  
Lichtfontäne aus dir herausströmt, immer höher und höher, aber es bleibt in deiner Nähe.

Wir wollen es heute nicht weiter strömen lassen bis in den universellen Raum.  
Denn gleich einer kleinen und doch großen Lichtfontäne bricht es jetzt etwa 30 cm  
oder auch etwas mehr auseinander und perlt herab über deinen ganzen Körper, gleich  
einer Dusche, einer Lichtdusche, wirst du nicht nur innerlich, sondern jetzt auch  
äußerlich durchlichtet. Du kannst es dir wie eine Reinigung vorstellen.

Und vielleicht, wenn du dich dann tatsächlich unter eine Wasserdusche stellst, um deinen  
Körper zu erfrischen, zu reinigen, stellst du es dir einmal vor, dass in jedem Wassertropfen  
funkelndes Licht ist und dass du gleichzeitig, wie jetzt mit dieser  
reinen Lichtdusche durchfunkelt wirst. Reinigung. Stell dir es dir richtig so vor, als würden  
jetzt alle Schatten, alle Sorgen, alle trüben Gedanken, alle Ängste, einfach von dir  
abfließen. Denn da wo Licht ist, hat der Schatten keinen Raum mehr,  
er zieht sich zurück. Er wird auch durchlichtet. Alles wird heller und heller um dich.  
Du fühlst dich rein, klar und vollkommen lichtvoll.

### **Nimm es an, das Geschenk von uns, den Hütern des Lichtes.**

Erlaube es dir, dich jetzt vollkommen durchlichtet zu fühlen. Auch die Zweifel werden  
durchlichtet. Auch die Gedanken „geschieht das wirklich, darf das überhaupt sein,  
ist das wirklich für mich gedacht? Oh ja, das ist es wahrlich. Fühle oh du Mensch, wie lichtvoll  
du bist. Sehe dich, stelle es dir vor, dass du bist reines Licht, dass du bist ein Lichtwesen  
im menschlichen Körper. Für dieses eine Leben hast du diese Körperhülle angenommen,  
aber das, was du wirklich bist, ist so viel mehr.

Hüte dein Licht und reinige es ruhig immer mal wieder in dieser Form. Indem du dir die Zeit  
nimmst und es einfach über dich selbst ergießen lässt. Eure Springbrunnen haben ein  
ähnliches Bild, nicht wahr? So darfst du es dir jetzt vorstellen, denn so schaut es aus.

Du hast das Licht in dir. Es ist dein Licht, was jetzt so hell und strahlend, fontänenartig nach oben und dann langsam über deinen Körper perlt, funkelnd, strahlend, kristallines, wunderschönes Licht. Es funkelt rein und klar. Alles oh du Mensch, alles geschieht jetzt genauso, wie du es benötigst. Durchlichte dich, sei dir bewusst wer du bist.

**Erinnere dich an die große Lichtkraft, die in dir ruht.**

Alles darf sein. Alles darf sein, aber du entscheidest, welchen Weg du einschlägst. Du bist Schöpferin und Schöpfer. Du entscheidest, vergiss das niemals.

Und dann vergiss auch nicht, so wie es sich aufgebaut hat, es wieder angemessen zu beenden. Das Licht, die Fontäne des Lichtes fließt wieder zurück, die Energiezentren schließen sich, der Schutz wird wieder darübergerlegt, aber sei dir gewiss, dass das, was jetzt geschehen ist bei dir bleibt. Dass du mit diesem strahlenden, dich umgebenden Licht, mit dieser klaren, lichtvollen Bewusstheit, wenn du bereit bist dafür, die Augen wieder öffnest, in dein Leben gehst, um das zu erfüllen, wozu du gekommen bist.

Wir, die Hüter des Lichtes segnen dich, segnen dein Licht und wissen, dass du genau den richtigen Weg einschlägst, dass du in deinem Leben Großes wirst bewirken und erfüllen.

Höre auf, dich zu vergleichen.

Tue das, wozu du gekommen bist, was dich glücklich macht,  
was dich erkennen lässt, wer du bist –

Reines Licht.